

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wirtschaftsrevue. Ausgabe D. 1946-1950 1949

21 (27.5.1949)

Der Streit um die Stahlkapazität

„Wir sind der Ansicht, daß die uns zur Verfügung stehende Erzeugungsmenge von 11,1 Mill. Jahrestonnen Rohstahl nicht einmal ausreicht, den deutschen Bedarf zu decken...“

WIRTSCHAFTSREVUE

UNABHÄNGIGE EUROPÄISCHE WOCHENSCHRIFT

Nr. 21 / 4. Jahrgang Konstan/Bodensee, 27. Mai 1949

Eine Minute vor zwölf

Es ist noch gar nicht so lange her, daß eine führende wirtschaftswissenschaftliche Zeitschrift in aller Öffentlichkeit über die ersten Konsequenzen zum Ausdruck gebracht hat...

Dunkle Zukunft für die Eisenindustrie

Vernichtete Wettbewerbstätigkeit im Ausland und Inland — Barich contra Bevin — Zerstörte Wirtschaftlichkeit — 2 Mrd. DM Kredite erforderlich — Absatzsorgen

...seize, so sei es um die Zukunft der deutschen Eisenindustrie schlecht bestellt.

Kur Beurteilung der Zukunft der deutschen Stahlindustrie...

Kredite dringend nötig

Als Voraussetzung der notwendigen Erreichung der notwendigen...

urteilung keineswegs berechtigt sei. Er kennzeichnete im einzelnen die Hemmnisse...

Nachdem die Rohstahlerzeugung in den Westzonen im Jahre 1948 nur 84 Mill. t erreicht habe...

Bedenkliche Absatzlage

Direktor Barich gab sodann einen aufschlüsselnden Einblick in die Absatzlage in Deutschland...

verbrauch je Kopf der Bevölkerung in Amerika in den Jahren 1935 bis 1938 durchschnittlich 340 kg betragen habe...

Die Viererkonferenz in Paris würde sich unter Umständen der Gefahr aussetzen...

tel- und langfristigen Krediten sich einsetzen und auch die Länder sich in gleicher Weise...

Setzt man die Voraussetzungen zu einer erhöhten Stahlproduktion etwa auf der Basis von 15 Mill. t Rohstahl...

Ein „strategisches Bombardement“

USA-Gewerkschaften wollen: „Schluß mit den Demontagen“ — Deutsche Gewerkschaften appellieren an die Außenministerkonferenz

Vor einigen Tagen hielt Professor Baade einen ausführlichen Vortrag über den Marshall-Plan und die Demontagen...

Seit dieser Zeit hat diese Politik verschiedene Wandlungen erfahren. Den ersten Beginn einer wirtschaftlichen Vernunft zeigte der erste Industrienachschub nach dem Potsdamer Abkommen...

Die nachfolgenden Verhandlungen mit den Engländern und Franzosen ergaben, daß 120 Betriebe von der Demontage verschont bleiben sollten...

Ein weiterer Fortschritt der amerikanischen Deutschland-Politik lag in der Feststellung, daß Westdeutschland in vollem Maße am europäischen Wiederaufbau...

Dieser Rückblick hat zu dem Demontageprogramm geführt, das in dem am 8. April 1949 zwischen den Außenministern Acheson, Bevin und Schuman...

Zweck, nicht nur die Produktion zu steigern, sondern insbesondere die Produktionskosten zu senken. Mit der Wiederwahl Präsident Trumans...

Die APF hat gemeinsam mit der CIO auf ihrer Tagung in Cleveland beschlossen, einen neuen, nicht kommunistischen Weltgewerkschaftsbund zu gründen...

Es kam dann zu der Zusammenkunft der Außenminister Acheson, Bevin und Schuman in Washington...

gleiches trifft auf das grundsätzliche Verbot der Buna-Produktion zu. Ferner stellt die Stilllegung bzw. Demontage der Fischer-Tropsch-Anlagen eine weitere unerfreuliche Tatsache dar...

Es wird wiederum die amerikanischen Gewerkschaften gewesen, die sich als erste zu einer Fortsetzung des Kampfes gegen die Demontagen bereitgefunden haben.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund erbat in einem Telegramm an die Außenministerkonferenz in Paris...

Die deutsche Kohlenbergbauleitung (DKBL) nimmt in einer Denkschrift zu dem am 13. April 1949 zwischen den Außenministern Acheson, Bevin und Schuman...

zu führen. Es wurde klar, daß es sich bei der Aufhebung der Blockade um eine großartige Änderung der russischen Politik handelt...

Man dürfte annehmen, daß die drei Außenminister, die zur Zeit in Paris tagen, diese Möglichkeit wohl erwägen...

Zu einer weiteren Hoffnung berechtigt zweifellos die neue Entscheidung in Japan, wo die Demontagen einstellend werden sind...

Appell des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Der Deutsche Gewerkschaftsbund erbat in einem Telegramm an die Außenministerkonferenz in Paris...

Denkschrift der Deutschen Kohlenbergbauleitung

Die deutsche Kohlenbergbauleitung (DKBL) nimmt in einer Denkschrift zu dem am 13. April 1949 zwischen den Außenministern Acheson, Bevin und Schuman...

Reichsbahn in großer Gefahr

Das neue Mercedes-Programm Frankreich und die deutschen Frägen

Britischer Export und Import

Osterreich: Schwere Belastung der Wirtschaft

Preis- und Kosten

Damit schließt Direktor Barich das Problem der Wirtschaftlichkeit und die seit langem schwebende Frage von Preisen und Kosten an...

Appell des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Der Deutsche Gewerkschaftsbund erbat in einem Telegramm an die Außenministerkonferenz in Paris...

Denkschrift der Deutschen Kohlenbergbauleitung

Die deutsche Kohlenbergbauleitung (DKBL) nimmt in einer Denkschrift zu dem am 13. April 1949 zwischen den Außenministern Acheson, Bevin und Schuman...

Ju dieser Nummer:

Reichsbahn in großer Gefahr. Das neue Mercedes-Programm. Frankreich und die deutschen Frägen. Britischer Export und Import. Osterreich: Schwere Belastung der Wirtschaft.

für möglich gehaltenen Absatzkrise bei einem ungedeckten riesigen Bedarf auf allen Gebieten. Das hat nichts mehr als die durch die Währungsreform dokumentierten Armut des deutschen Volkes...

Sorgen der Textilindustrie

Die Meldungen über einen andauernd guten Geschäftsgang der Textilindustrie, die in der letzten Zeit immer noch von Ausstellungen und Messen zeugen, können vielfach zu dem Schluß verleiten, daß die Textilindustrie eine unerschütterliche Hochkonjunktur vor sich habe. Eine genaue Befragung von Einzelhändlern und Angehörigen der konsumnahen Verarbeitungskette zeigt dagegen doch ein etwas anderes Bild. Beobachtungen in der französischen Zone ergeben, daß der Textilbedarf der deutschen Bevölkerung zwar noch längst nicht gedeckt ist, daß aber wegen der schwachen Kaufkraft auch dringend Bedürfnisse nicht befriedigt werden können. Die Prospekten einer lange anhaltenden Nachholperiode verhalten alle, daß die Nachfrage nur von der Kaufkraft bestimmt wird, welche den vorhandenen Bedarf zu decken auf dem Markt aufbringen lassen kann. Unter dem Gesichtspunkt der geringen Kaufkraft, welche gerade bei der großen Masse der Bevölkerung in erster Linie für Lebensmittel verwendet wird, ist es nicht verwunderlich, daß die Konfektion weiter steigende Zurückhaltung und Kritik der Käufer meldet. Der Konkurrenzkampf wird außerdem durch Textilien verschärft, welche auf Grund von Handelsverträgen aus dem Ausland eingeführt werden. Diese importierten Textilien schärfen zu einem großen Teil in Preis und Qualität die deutschen Erzeugnisse. Der Umdrehungskurs für die Märkte zeigt hier auch auf der Einfuhrseite eine Schwäche, da er die Preise der ausländischen Konkurrenz nicht in das richtige Verhältnis zu den deutschen Inlandpreisen bringt und die Schwärzigkeiten von Industrie und Handel in Deutschland noch erhöht.

Die Schwierigkeiten verlagern sich jedoch von der Absatz- auf die Produktionsseite, je mehr man sich bei der Betrachtung von den konsumnahen Verarbeitungsketten entfernt. Bisher konnte die Textilindustrie in der französischen Zone ihre Produktion um ungefähr 10-15% erhöhen, 100.000 Baumwollspindeln (bei 800.000 betriebsfähigen) stellen 1,8 Mill. Kilogramm Garn im Monat her, das von 18.000 Webstühlen 21.000 Stühle sind einsatzbereit zu ca. 7 Mill. Meter Stoff verarbeitet wird. In den Seidenstoffwebereien arbeiten 4500 Webstühle (6500 sind produktionsfähig) und stellen 1,4 Mill. Meter Seidenstoff her. In der Bastfasernindustrie sind 1200 Webstühle eingesetzt.

In den Zentren der Textilindustrie in der französischen Zone (z. B. in Wiesent) macht sich vor allem der Mangel an geübten Arbeitskräften sehr unangenehm bemerkbar. Weiter verhindert die unzureichende Rohstoffversorgung eine ausreichende Produktionsleistung. Zwar sind in 2. Halbjahr 1949 für die französische Zone auf Grund von EUP-Krediten Rohstofflieferungen in Höhe von 8 Mill. Dollar und mit Hilfe anderer Kredite Importe im Werte von 9 Mill. Dollar vorgesehen, doch wurden diese Importe bisher so unregelmäßig zugestellt, daß die Spinnereien wegen Rohstoffmangel bald vor einem Leerlauf stehen, sich um Lohnaufträge aus der Doppelsonne bemühen, mit denen sie dann wieder so unzulänglich versorgt sind, wie sie ebenfalls Rohstoffimporte für die französische Zone nicht verarbeiten können.

Besonders Schwierigkeiten bereiten verschiedene Engpässe im Produktionsablauf, vor denen sich die Materialisten stauen und dann nur langsam weiterfließen. Hier hat sich bisher besonders der Mangel an Spinneln (110.000 neue sind dann wieder so ausgelastet) unangenehm bemerkbar gemacht. In der französischen Zone beträgt das Verhältnis von Garnherstellung und Garnverbrauch immer noch eins zu drei, ein Grund, warum die Industrie selbst auf dem Garnmarkt eine Beibehaltung der Bewirtschaftung fordert. Ein Ausweichen in die Doppelzone ist auch nicht möglich, da dort die gleiche Mangelware besteht. Man hofft aber, daß nach Milderung des Spinnelengpasses auf dem europäischen Markt Imports von Garnen, vor allem aus Belgien, auch die Gaplage in der französischen Zone verbessert werden. Einen weiteren Engpass stellen die Färbereien dar. 150 t Material liefern die Seidenwebereien, 2000 t in der französischen Zone, Rohstoffe in Freiburg, das Amsel-Kunstseide herstellt, hat heute seine Produktionsleistung von 1940 wieder erreicht. Die Höchstleistung, die das Werk vor dem Krieges aufwies, kann heute nicht erreicht werden, da Maschinen fehlen. Rund 90% der Produktion wird exportiert, im Vergleich zu 10% vor dem

Krieg. Vor allem die Schweiz, Österreich, Dänemark, Schweden, Holland und die Tschechoslowakei sind interessierte Abnehmer. Allerdings macht der Umdrehungskurs von 30 Centi einen andauernden Export problematisch, da der Preis um 20% über Weltmarktpreis liegt. 100%-ige Rohstoffverrechnungen sowie 50%-ige Lohnverrechnungen haben außerdem zu der ungünstigen Preisgestaltung beigetragen.

Kraftfahrzeugproduktion im April

Frankfurt. Die Produktion von Personenkraftwagen ist von 6130 Wagen im März 1949 auf 6300 Wagen im April gestiegen und ist somit die bisher erreichte höchste Produktionsleistung. Im April 1949 wurden nur 1700 Personenkraftwagen hergestellt. Lastkraftwagen und Motorräder wurden im April 3700

Am Ausguck: Es geht um ganz Europa

Lebhafter als noch vor einigen Wochen haben sich in diesen Tagen, also knapp vor der entscheidenden Pariser Konferenz, französische Politiker zu einer deutsch-französischen Verständigung bekannt und haben damit nicht nur ihren eigenen Wunsch bekundet, sondern sind gleichzeitig den Amerikanern entgegengekommen, die auf diese deutsch-französische Verständigung mehr denn je Gewicht legen. In Washingtoner politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß diese Politik durch eine verstärkte wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit noch wesentlich gefördert werden könne, und amerikanischerseits wäre man so hellen nicht abgeneigt, entsprechende Kredite für eine Beteiligung Frankreichs an der Ruhrindustrie zur Verfügung zu stellen. Es wird allerdings nicht verhehlt, daß damit etwaigen Sozialisierungsaspekten ein Riegel vorgeschoben werden könnte. Der Präsident der Kommission für Aufräumende Angelegenheiten der französischen Deputiertenkammer, Boncour, erklärte, Frankreich sei zu einer Zusammenarbeit mit Deutschland bereit. Es wolle keinesfalls verhindern, daß Deutschland seinen rechtmäßigen Platz in Europa in einer europäischen Organisation einnehme. Es könne jedoch nicht zugestimmt werden, daß Deutschland eine privi-

legierte Stellung in Europa einnehme, die neuartige Risiken erheben würde. Da Frankreich, so erklärte Boncour weiter, den ihm zustehenden Platz unter den Großmächten wieder eingenommen habe, sei zu hoffen, daß eine deutsch-französische Zusammenarbeit recht bald verwirklicht werde. Auch General de Gaulle äußerte sich zum deutschen Problem. Er lehnte die Boncour Lösung ab, die er die Neubildung des Deutschen Reiches besaue. „In welcher Richtung wird das Reich marschieren?“ fragt de Gaulle, „vielleicht in die Höhe, vielleicht in die Tiefe?“ Er gibt in dieser Richtung nur eine Hoffnung: „Eines Tages wird es vielleicht zwischen den Französischen und dem deutschen Volk zu einer wirklichen Ausöhnung kommen, womit dann die Frage entschieden wäre. Die Hauptvoraussetzung, unter der dies möglich ist, ist die Wiedergeburts Frankreichs.“

Eine französisch-deutsche Zusammenarbeit ist, schließlich die Voraussetzung für eine Befriedigung Europas, das selbst man sich allmählich hüben und drüben einsehen.

Die Vertreter der USA, Frankreichs und Englands werden in dieser Konferenz in Paris den Basen als eine feste Front entgegenzutreten. Strittige Fragen, die im wesentlichen wieder das Deutschland-Problem betreffen, konnten in den

letzten Wochen bereinigt werden. Der Kennan-Plan, dessen Veröffentlichung in französischen Kreisen starke Unruhe ausgelöst hatte, ist von den Amerikanern fallen gelassen worden. Es ist anzunehmen, daß er eher einen gewissen propagandistischen Zweck verfolgen sollte, als daß man ihn tatsächlich den Russen vorzuschlagen gedachte.

Nicht gerade angenehm überrascht wurden die Amerikaner von dem Vorschlag der Basen, auf diplomatischem Wege die Beilegung des Bürgerkrieges in Griechenland herbeizuführen. Groß, soll allgemeine und freie Parlamentarismen in Griechenland unter Überwachung durch Vertreter der Großmächte vorgeschlagen haben. Die USA und England haben diesen Plan abgelehnt und darauf hingewiesen, daß solche Verhandlungen nur unter Aufsicht der griechischen Regierung erfolgen könnten. Gleichzeitig heißt es, daß Washington die militärische Unterstützung Griechenlands fortsetzen werde. Zu diesem russischen Vorschlag wird in Washington Kreise geäußert, daß Moskau sich zu dem Schritt entschlossen habe, um die dort konzentrierten Kräfte in einen Kampf gegen Tito einzusetzen. Die Londoner Presse ist jedoch der Meinung, daß man den Plan Gromyko sorgfältig prüfen sollte.

Tito hat sich ebenfalls in diesen Tagen in einer großen Rede an seine „Leibvölker“ gegen seine volksdemokratischen Nachbarn gewandt und erklärt, er könne nicht zulassen, daß die Moral der Armee untergraben werde. Die albanische Armee sei mit jugoslawischen Mitteln aufgebaut worden und heute greife Albanien Jugoslawien an, das die alte griechische Armee und das alte griechische Volk gegen die Hand greift und auch dieses Land greift. Jugoslawen etc. Die Sowjetunion und die andere Volksdemokratie sollten ihren Fehler einsehen und die Sache wieder in Ordnung bringen, erklärte Tito. Die Welt der Werktätigen solle wissen, was vor sich geht. Nichts dürfe hinter einen Vorhang geschoben.

Nicht nur die Fragen des Balkans wurden in den letzten Tagen allenthalben aufgeworfen, sondern auch wieder einmal die spanische Frage, wobei hier nicht vergessen werden darf, daß die Pyrenäen-Halbinsel von nicht geringerer strategischer Bedeutung ist als die Balkanhalbinsel. Spanien spielt in dem Verhältnis zwischen Ost und West eine besondere Rolle. Die Westmächte dotieren ihre Beziehungen zu diesem Lande je nach den Kaltegraden des obenhin kalten Krieges. Als er seinen tiefsten Punkt erreichte, besuchten amerikanische Politiker und Militärs Spanien und prüften die Möglichkeiten

einer Verstärkung und besseren Ausrüstung des spanischen Heeres. Als es jetzt um eine Anleihe an Spanien ging, wurde diese abgelehnt. Sicherlich nicht allein aus politischen Erwägungen. Panzer, haben sich die USA auf der UN-Vollversammlung bei der Abstimmung über die volle Freiheit der Mitglieder in den diplomatischen Beziehungen zu Spanien der Stimme enthalten. Franco seinerseits ging in einer großen Rede bei Eröffnung der neuen Sitzungsperiode der Cortes auch auf außenpolitische Fragen ein und erklärte u. a., daß einseitig, als sich die Deutschen der spanischen Grenze näherten, England viele Angebote und Versprechungen gemacht habe. Premierminister Churchill habe erklärt, daß nach dem Siege England und Frankreich einen Druck ausüben werde, damit Frankreich die gerächten Forderungen Spaniens in Nordafrika befriedige. England verlange nur, daß Spanien die Deutschen nicht durch sein Gebiet marschieren lasse. In London dementiert man allerdings diese Behauptungen Franco. So ist, wie bisher vor dem Moskauer und dem Londoner Außenministertreffen, auch diesmal eine kurze Debatte über Spanien nicht ausgeblieben.

Man sieht auch, wie innig alle europäischen Probleme zusammenhängen, und daß eine noch so wohlüberlegte Frankendiktion für Paris „Übergriffe“ auf mehr oder minder „unerwünschte Fragen“ nicht wird verhindern können. So erklärte der Außenminister des befreiten, besetzten und Besatzungskosten tragenden Österreich, daß sein Land auf den Staatsvertrag verzichten würde, falls in Paris eine Lösung des österreichischen Problems nicht zustande kommen sollte. „Wenn die Großmächte von der jetzigen Gelegenheit keinen Gebrauch machen“, erklärte Dr. Gruber, „so werden wir die Aburung unseres Staates auf die Tagesordnung der internationalen Konferenzen setzen.“ In diesem Falle fordert Dr. Gruber die sofortige Aufstellung einer österreichischen Armee, worauf die Besatzung beendet werden würde. Sollte eine Macht diese Forderung Österreichs zurückweisen, so würde Österreich, betonte Dr. Gruber, diese Macht vor den Vereinten Nationen eine Angriffsakte gegen den österreichischen Staat anklagen. Immerhin „allerhand“ für das kleine Österreich, was hier sein Außenminister, wir wollen betonen, mit Recht fordert. Andererseits ist aber auch die Frage des österreichischen Staatsvertrages nicht aus dem Gesamtkomplex der anderen in Paris zur Debatte stehenden Fragen herauszulassen und besonders zu behandeln. In Paris wird über den zukünftigen Weg ganz Europas entschieden.

DAS PRODUKTIONSPROGRAMM DER DAIMLER-BENZ A.G. 1949

<p>TYP 170 V mit 1,7 l Vergrößerter Motor Preis DM 7800,--</p>	<p>DER NEUE TYP 170 S Standard 4 (4,3 Liter) Cabriolet A (2,3 Liter) Cabriolet B (4,3 Liter) Preis... DM 12830,-- Preis... DM 15900,-- Preis... DM 22410,--</p>	<p>DER NEUE TYP 170 D mit 1,7 l Dieselmotor Preis... DM 9200,--</p>
<p>DER NEUE TYP L 3250 3 1/2 t Dieselmotor auch als Spezialaufbauform Preis... DM 14300,--</p>	<p>DER NEUE TYP O 3250 Omnibus auf 2 1/2 l Felgenmaß (2,3 Liter) Preis DM 24000,--</p>	
<p>TYP L 5000 5 t Dieselmotor auch als Spezialaufbauform Preis DM 22 600,--</p>	<p>TYP O 5000 Der Omnibus für Stadt, Land- und Pachtverkehr (Gebelfinger Aufbau)</p>	

Die Preise der Personenkraftwagen verstehen sich einschließlich 5-facher Bereifung, sämtliche Fenster mit Sekurit-Verglasung, Zeituhr und Vigat-Wagenheber etc., Typ 170 S außerdem mit Fernthermometer und regulierbarer Druck-Belüftung.

TYP BM 202 A Traktor für Kleinbetriebe für getriebene Zwecke und Säulen
Der reiche Erfahrungsschatz der ältesten Automobilfabrik der Welt, die immer wieder neu bewährte Pionierarbeit im Dienste der Motorisierung, ein in unbedingter Qualitättradition geschulter Stamm wertvoller Mitarbeiter schufen die Grundlage für den Welt Ruf von MERCEDES-BENZ. Mit seinen 1949er Modellen

TYP BM 204 A Vierwädriger Dieselmotor für industrielle Zwecke und Säulen
bei MERCEDES-BENZ wieder einen Schritt in das Neuland des Fortschritts getan. Neue Begriffe für Fahrkomfort, die überlegene Wirtschaftlichkeit des Dieselmotors auch für den Personenkraftwagen, temperaturreguliere, schnellere und sparsamere Lastkraftwagen und Omnibus, das sind die Kennzeichen dieses Jahres.

MERCEDES-BENZ

Notpreise Brotzeit und eine Provinz von 13 Prozent erhoben.

In Norwegen seien im vergangenen Jahr 1 604 000 t Mehl und Mehlwaren...

Inländischer Häufigkeitsfall: 1948 1947

Table with 2 columns: Year, Value. Rows include Kahlfrucht, Getreide, Rohfrucht, etc.

Das Aufkommen wird fast ausschließlich in Getreide...

Eingeholt wurden insgesamt 2947 t (1947: 2374 t), ausführt 912 t (1947: 0 t).

Raumwolle

In der vorigen Ausgabe berichteten wir von der vorgeschrittenen internationalen Ausscheidung...

Londen, 26. Mai. Baumwollmarkt Nr. 1 ruhend...

Die Konvention der Baumwollzüchter hat den Baumwollmarkt...

Baumwollnotierungen

Table with 3 columns: New York, 13. Mai, 25. Mai. Rows include Dyp, Juli, Oktober, etc.

Wolle

Der Markt der australischen Wolle... wird nach australischer Schätzung...

wert bereits auf 28,866 Mrd. EA. Hauptkäufer waren Großbritannien (94,564) und Frankreich (20,582).

Die indische Regierung beschließt die indische Schafricht- und Wollwirtschaft...

Wallnotierungen

Table with 2 columns: New York, London. Rows include Kammmäßige Standard, Schweißwolle, etc.

Kautschuk

Der in den Vereinigten Staaten entwickelte Kautschuk...

New York Mittelkure (3/4 je 50)

Table with 2 columns: Standard Contract, Nr. 1. Rows include May, July, September, etc.

Singapore

Table with 2 columns: No. 1, No. 2. Rows include May, July, September, etc.

Öle und Fette

Nach Meldungen aus Washington wird die Leinölindustrie...

Schmalz

Table with 2 columns: New York, London. Rows include May, July, September, etc.

Kleie

In Italien wurden im vergangenen Jahr etwa 2,1 Mill. t Kleie...

Trockenobst

Über die Erzeugung von Trockenobst in Australien...

Wein

Über die italienische Weinausfuhr liegen folgende Angaben vor:

Table with 3 columns: 1948, 1947, 1938. Rows include Gesamt, davon nach, etc.

Schwed. Fallweine

Table with 3 columns: 1948, 1947, 1938. Rows include Gesamt, davon nach, etc.

Außer der Schweiz und Frankreich...

Außer der Schweiz und Frankreich sind nur noch Österreich, die Vereinigten Staaten...

Jahak

Die Weltausfuhr von teurem Jachak... stellt sich 1948 auf rund 1 Mill. t...

Kaffee

Table with 2 columns: New York, London. Rows include May, July, September, etc.

Kakao

Großbritannien - Kakaoimportation... Die britische Schokoladeindustrie...

Großbritannien im vergangenen Jahr...

Nach dem Krieg hat Ceylon seine Teeausfuhr...

Kakaonotierungen

Table with 2 columns: New York, London. Rows include May, July, September, etc.

Be

Table with 2 columns: 1948, 1947. Rows include 1948, 1947, 1948.

Be

Table with 2 columns: 1948, 1947. Rows include 1948, 1947, 1948.

Be

Table with 2 columns: 1948, 1947. Rows include 1948, 1947, 1948.

In the

Table with 2 columns: 1948, 1938. Rows include Niederlande, Schweden, etc.

Früher bezogen diese Länder...

Table with 2 columns: 1948, 1938. Rows include Niederlande, Schweden, etc.

Zucker

Table with 2 columns: New York, London. Rows include May, July, September, etc.

DUNSBURG: freundlich

Über Umsatz an der australischen Wollwolle...

In- und Auslandsbörsen

FRANKFURT: zurückhaltend

Auch in der abgelaufenen Woche traten weitere Kursrückgänge ein...

MÜNCHEN: behauptet

Während der letzten abgelaufenen Woche...

Zahl der Wechselproteste gestiegen

Frankfurt. Die Zahl der zum Protest eingehenden Wechsel...

Berliner Wechselkurs

Berlin. Infolge der starken Nachfrage nach Ostmark...

Notenkurs in Zürich am 23. 5. 49

Table with 2 columns: 1 USA, 2 England, 3 Frankreich, etc.

Advertisement for AOA Spezialisten in Luftverkehr nach USA. Includes logo and text about daily air freight services.

Advertisement for 'Zu verkaufen!' with three items: Drehbank, Eimerkettenbagger, and Hydraulische Säulenpresse.

Advertisement for Apfelwein und Apfelmost by RASTATT. Includes text about quality and contact information.

Advertisement for Generalvertretung, Hauptvertretung, and Alleinvertretung services.

Advertisement for Schürzenstoffe and Diesel-Raupen.

Advertisement for Perf. Lehrenbauer.

Advertisement for Schamotte in Stöcken and gemahlen.

Advertisement for Talava Tabake.

Advertisement for Bembé-Parkett.

Advertisement for Schornsteinbauten and Kesseleinmauerungen.

Advertisement for Auslandadressen.

Advertisement for Gutshaus.

Advertisement for Talava Tabak-Fabrik.

Advertisement for MAKO-VACUUM-ANLAGEN.

Large advertisement for 'Schwarzer-Trocken' and 'Schwarzer-Hausmarke' featuring a large logo and contact details for Rasstatt.

Large advertisement for 'Schwarzer-Trocken' and 'Schwarzer-Hausmarke' with detailed text about the product and contact information.